

Theresia ENZENSBERGER

Theresia Enzensbergers schlaue Essays in Leitmedien wie *ZEIT Online* und der *FAZ* sind uns schon aufgefallen, lange bevor sie 2014 ihr *BLOCK Magazin* gegründet hat. 2016 gab es für dessen „fröhlichen Eklektizismus“ (Enzensberger) aus Essays, Reportagen, Lyrik, Fotografie und Kunst den *LEAD Award* als bestes Newcomermagazin. Am 24. Juli erscheint ihr Roman *Blaupause* bei Hanser, welcher am Weimarer Bauhaus spielt und aus Sicht der jungen Studentin Luise Schilling den Anbruch der (Architektur-)Moderne zelebriert. „Es ist ein gutes Gefühl, ein Prinzip zu haben, das mein Leben ordnet“, heißt es in *Blaupause*. Ein Buch (und eine Autorin) für alle, denen auch heute der Kompass fehlt.

Stil
**JUGEND-
STIL**

Zitat (aus *Blaupause*)

**„ICH WILL DIE ZUKUNFT
BAUEN UND DIE VERGAN-
GENHEIT ABREISSEN“**

Das sagen die anderen

**„(SIE) KOMMT OHNE GUCCI
UND PRADA KLAR“ (FAZ)**

Status

**DIE AUSGE-
SCHLAFEN-
STE AUTO-
RIN IHRER
GENERA-
TION**

Erkenntnis

**ZUR
FREIHEIT
BRAUCHT
ES MUT**

